

Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.

MINA & Freunde



Im „**Blick-Punkt**“ im Erdgeschoss des Krankenhauses, neben der Krankenhaus-Kapelle, finden Sie interessante Informationen und die **Patientenbibliothek** (auch für Mitarbeitende). Diese ist jeden Montag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Eine Mitarbeiterin kommt mit einem Bücherwagen regelmäßig zu Ihnen auf die Station.

Auf Fernsehkanal 8 empfangen Sie unseren **Klinik-Info-Kanal (KIK)**.

Telefonnummer **Krankenhaus-Empfang:** 9 oder 1000.

Im Erdgeschoss steht unsere **Krankenhaus-Kapelle** für Stille und Gebet offen.

Die **Seelsorge** erreichen Sie über das Pflegepersonal oder im Krankenhaus telefonisch unter der Nummer 1080. Sie können auch direkt mit den Seelsorgenden Kontakt aufnehmen:

Martin Jäger 186080 martin.jaeger@martha-maria.de
Stephan Müller 186081 stephan.mueller@martha-maria.de
Von außerhalb des Krankenhauses oder vom Handy wählen Sie bitte die 0911 959 vor.

Um 11:30 Uhr findet im Luisenheim im ‚Raum der Stille‘ das **Mittagsgebet** der Diakonissen statt. Wer gerne teilnehmen möchte ist willkommen. Außerdem können Fürbitteanliegen mitgeteilt werden: mittagsgebet@martha-maria.de
Gerne auch anonym über das Internetformular: www.martha-maria.de/de/gebetsanliegen

Martha-Maria Café „to go“ / Mini-Shop Krankenhaus:

Montag-Freitag: 08:00 bis 16:00 Uhr
Sa./So./Feiertag: 12:00 bis 16:00 Uhr (Kiosk geöffnet und Sa./So. Kaffee, frisch gebackene Brezen und ein kleines Gebäcksortiment „to go“)

Café im Seniorenzentrum:

Mi. bis So.: 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr
(Montag + Dienstag Ruhetag)

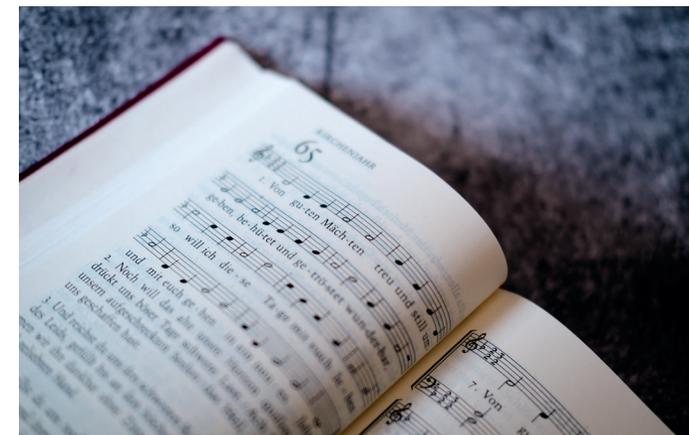


Martha-Maria ist ein selbstständiges Diakoniewerk in der Evangelisch-methodistischen Kirche. Zum Diakoniewerk Martha-Maria gehören Krankenhäuser, Seniorenzentren, Berufsfachschulen für Pflegeberufe und weitere diakonische Einrichtungen.



Wochengruß

zum 10. Dezember 2023
- 2. Advent -



Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 10. Dezember 2023 – 2. Advent

10:00 Uhr **Gottesdienst für Jung und Alt**
mit Krippenspiel in der Eben-Ezer-Kirche
Team und Kinder der Kindertagesstätte
und Pastorin Denise Courbain
Thema: *Ein Stern zeigt uns den Weg*



*Der Gottesdienst wird über Rundfunkkanal 1 und
Fernsehsenderkanal 23 übertragen, sowie live im YouTube-
Channel: <https://bit.ly/2KJKNEv>*

Morgenandachten

Montag – Freitag, 11. bis 15. Dezember 2023

07:45 Uhr **Morgenandacht**
bis in der Eben-Ezer-Kirche
08:00 Uhr Mo: Pastorin Denise Courbain
Di: Pastor Markus Jung
Mi: Schwester Frida Mammel
Do: Pastorin Birgitta Hetzner
Fr: Pastor Martin Jäger

*Sie können die 15-minütigen Morgenandachten um
7:45 Uhr live und von 8:15 bis 11 Uhr als Wieder-
holung über Rundfunkkanal 1 und Fernsehkanal 23
empfangen.*

Krankenhausgottesdienst

Freitag, 15. Dezember 2023

16:00 Uhr **Gottesdienst**
in der Kapelle im Erdgeschoss
des Krankenhauses

Und was sonst noch los ist ...

Dienstag, 12. Dezember 2023

17:00 Uhr **Bibelkreis**
in der Eben-Ezer-Kirche
Pastorin Denise Courbain

Donnerstag, 14. Dezember 2023

Wochen-Gottesdienst
09:30 Uhr im Luisenheim
10:30 Uhr im Seniorenzentrum
(Pastorin Birgitta Hetzner)

Vorabhinweis:

3. Advent

Sonntag, 17. Dezember 2023, 10 Uhr

*Gottesdienst in der Eben-Ezer-Kirche
Pastor Dr. Hans-Martin Niethammer, Direktor*

Von guten Mächten

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und
getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr. (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text
in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis
der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pas-
tor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt
hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.
Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das sieben-
strophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben,
von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am
19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von
Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht
letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und
zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte
seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht
ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von
Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum
Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt gewor-
den: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt
immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.
Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir
getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz ge-
wiss an jedem neuen Tag.

